



Katholische  
Kirche  
Esslingen

# Einblicke

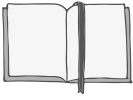
St. Albertus Magnus  
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 3 – Samstag, 04. April bis Freitag, 15. Mai – 72. Jahrgang

---



Ostern ist anders



# Inhaltsangabe

---

<b>Impressum</b>	Seite 2
<b>Osterguß &amp; Brief an Gemeindemitglieder</b>	Seite 3–7
<b>Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit</b>	Seite 8
<b>Einblicke: St. Albertus Magnus</b>	Seite 9
<b>Über den Kirchturm hinaus</b>	Seite 10 – 13
<b>Geistlicher Impuls</b>	Seite 14
<b>Kinderseite</b>	Seite 15



## So können Sie uns erreichen

---

### **Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit**

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen  
Tel. 0711 - 39 63 46 15  
Fax 0711 - 39 63 46 916  
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de  
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister  
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Bürozeiten:  
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

### **Pfarramt St. Albertus Magnus**

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
Tel. 0711 - 31 54 60 20  
Fax 0711 - 31 54 60 30  
stalbertus.esslingen@drs.de  
www.stalbertus.de

Bürozeiten:  
Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Tel. 0160 - 90 57 17 11**

### **Bankverbindungen:**

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51  
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

### **Impressum:**

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle  
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 600 Exemplare  
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 04. Mai 2020, **Zustellbar ab Freitag, 15. Mai 2020**

Wir gehen auf die Heilige Woche, wir gehen auf Ostern zu. Gerade wir Christ\*innen bemerken die großen Brüche, die diese Zeit des Kirchenjahres für uns bereithält: Das Eintauchen ins Christseinlernen die ganze Fastenzeit hindurch; das Miterleben des großen Gottesdienstes beginnend mit der Eucharistie an Gründonnerstag, über die Leidensgeschichte Jesu, seinen Tod, die Grabesruhe am Karsamstag bis hin zum lauten Hallelujah: Ja! Christus ist auferstanden! Doch durch die Ausbreitung des Coronavirus ist dieses Jahr alles anders. Es sieht nur noch nach „Karfreitag“ aus. Kommt noch „Ostern“? An Ostern soll eigentlich alles anders sein. Nun ist es anders. Anders als erwartet und geplant.

Vielleicht ist das Andere das, was das Gedicht ausdrückt.

### **anoroC\***

#### *Politlyrik zum Coronavirus*

*Halten wir  
zusammen,  
ohne uns  
an der Hand  
zu halten.*

*Gehen wir  
aufeinander zu,  
ohne uns  
zu nahe  
zu kommen.*

*Verhindern wir  
eine Angst  
in der Angst,  
eine Krise  
in der Krise.*

*Pochen wir darauf,  
dass unsere  
Herzen pochen –  
für das Leben.*

*Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de  
\*umgedreht: Corona*

„Für das Leben“, endet dieses Gedicht. Es klingt nun ganz anders. Wer hätte das gedacht. Alles anders – so schreibt auch Pfarrer Stefan Möhler in seinem Brief an uns. Alles anders – auch diese Ausgabe der „Einblicke“ ist mal wieder „anders“. Sie ist im Umfang kleiner. Dies ist vor allem den vielen abgesagten und gestrichenen Gottesdiensten und Veranstaltungshinweisen geschuldet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Alles ist anders. Ich bin überzeugt, diese Krise wird für uns alle ein Wendepunkt sein: Hin zum Anderswerden, zu mehr Gemeinschaft, mehr Achtsamkeit, mehr Gottvertrauen.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## Ostergruß des Pastoralteams

*Ihr fragt, was ist die Auferstehung der Toten? Ich weiß es nicht!  
Ich weiß nur, wozu er uns ruft – zur Auferstehung heute und jetzt.*

*Kurt Marti*

Wir wünschen Ihnen und uns und allen, die uns nahestehen, immer wieder das Hören dieses österlichen Rufs. Denn er vermittelt uns Freude, Zuversicht und Begeisterung für diese Welt.

***Ihre Pastoralteams von St. Albertus und Zur Heiligsten Dreifaltigkeit:***

***Stefan Möhler***  
*Leitender Pfarrer*

***Markus Scheifele***  
*Pfarrer*

***Ulrich Röhrle Günther Wetzel***  
*gewählte Vorsitzende der KGR*

***Uwe Schindera***  
*Seelsorger vor Ort*

***Dieter Lang***  
*Diakon i.R.*

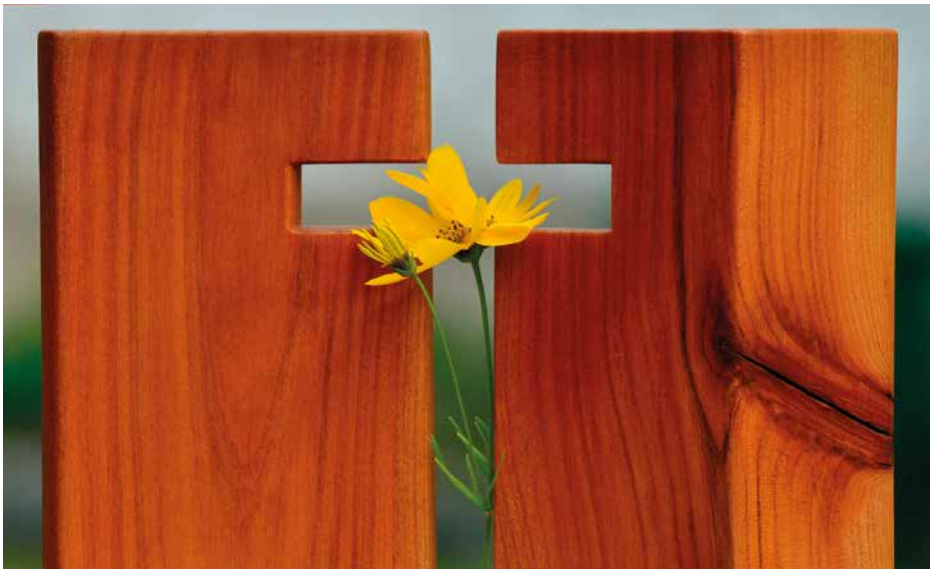
***Karin Schäfers***

***Andrea Schaffrath-Bäuerle***  
*Pfarramtssekretärinnen und Mesnerin*

***Martina Neuwald***

***Emma Bretaña Movilla***  
*Mesnerin/Hausmeisterin*

***Oliver Neuwald***  
*Hausmeister*



*Gemeinfrei: Kreuz und Blume*

## **Die Corona- Epidemie und ihre Folgen für unsere Kirchengemeinden**

Auch wir übernehmen in unseren Kirchengemeinden unseren Teil der gemeinsamen Verantwortung in unserer Gesellschaft, die Ausbreitung des Corona-Virus zu erschweren und Infektionen zu vermeiden. Sowohl die diözesanen als auch die vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Esslingen erlassenen Regelungen sind für uns bindend. Daher gelten folgende Hinweise:

**Alle Gottesdienste bis mindestens 19. April entfallen.** Das betrifft die Sonntagsgottesdienste, aber auch Andachten und Werktagsgottesdienste. Dadurch entfallen auch die Gottesdienste in der Karwoche, an den Ostertagen und danach. Auch Taufen müssen wir verschieben. Trauungen dürfen bis Ende Juni nicht gefeiert werden, ebenso ist die Spendung des Versöhnungssakraments derzeit nicht gestattet. Beerdigungen finden statt, aber nur im Freien und im engsten Familienkreis mit max. 10 Personen. Die Trauerfeiern können später nachgeholt werden. Auf Wunsch der Angehörigen kann ihnen ein kleines Heftchen zugesandt werden. Darin können die Trauergäste, die nicht dabei sein dürfen, im Gebet und im Geist verbunden an der Bestattungszereemonie teilhaben.

Die **Kirchen** bleiben für den Besuch und das persönliche Gebet **geöffnet**, sofern **keine andere Verordnung** der Behörden **erlassen wurde**.

Die **Erstkommuniongottesdienste** in unseren Gemeinden müssen ebenfalls entfallen. Sie werden nach den Sommerferien nachgeholt.

Auch sind alle **Veranstaltungen in den Kirchen und Gemeindehäusern** voraussichtlich bis **Mitte Juni abgesagt**. Das gilt für Angebote für Kinder und Jugendliche ebenso wie für die Seniorentreffs, die Chöre und Bands, für unsere Räte und Gremien und für Angebote der Bildungsarbeit. Auch Veranstaltungen, für die wir unsere Gemeindehäuser vermieten, müssen wir absagen. Die Arbeit innerhalb der Räte und Gremien in diesem Zeitraum **entfallen** ebenfalls, außer in Notfällen. Ansonsten können sie sich bei Bedarf. Sie können sich bei Bedarf per E-Mail- Kontakt abstimmen. Auch **Haus- und Krankenbesuche** können nur noch im Notfall (Krankensalbung) stattfinden. Bitte benutzen Sie ausschließlich in diesem Fall die Notfallhandynummer: 0160 905 71 711. Denn natürlich kommen wir wie bisher im Notfall zu Schwerkranken und Sterbenden.

## **Dennoch geht das kirchliche Leben weiter:**

Die **Seelsorgerinnen und Seelsorger** stehen zum Gespräch zur Verfügung, gerne (und infektionssicher) per Telefon. Hier lautet die Nummer: 0711- 39 69 19 16. Sie erreichen uns auch per E-Mail, gerne helfen auch die Pfarrsekretärinnen beim Kontakt.

## Brief an die Gemeindemitglieder

„**Kirche im Nahbereich**“ ereignet sich überall dort, wo Menschen in der Nachbarschaft in diesen Tagen **nacheinander schauen und Hilfe anbieten** – sei es bei der Kinderbetreuung, beim Einkauf für Senioren oder einfach mit der aufmunternden Nachfrage am Telefon, wie es geht. Gerne nehmen wir auch im Pfarrbüro Ihren Anruf entgegen, wenn Sie Hilfe brauchen oder Hilfe anbieten können. Zögern Sie nicht, sich zu melden! Wir sind da.

Für die **Sonn- und Festtage** laden wir Sie ein, dennoch zu Hause den Sonntag in Verbundenheit miteinander und mit der Kirchengemeinde zu begehen. Dafür stellen wir an den kommenden Sonntagen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- An den Sonntagen, noch vor 10.30 Uhr, läuten in unseren katholischen und evangelischen Kirchen in Esslingen die Glocken. Wir laden alle ein, um diese Zeit eine Kerze zu entzünden, evtl. auch ein Licht ans Fenster zu stellen und trotz der räumlichen Trennung miteinander und füreinander zu beten und aneinander zu denken.
- Für eine **Sonntagsandacht** um diese Zeit **zu Hause** stellen wir für jeden Sonn- und Feiertag im Internet und, vervielfältigt an den Schriftenständen, einen Vorschlag zur Verfügung. Er enthält das jeweilige Evangelium, Predigtgedanken dazu, Gebete und Liedvorschläge. Es ist aber auch möglich, sein Gebet und seine Verbundenheit mit Gott, allen Gläubigen und den Gemeindemitgliedern zum Läuten der Glocken durch das Vaterunser zu zeigen.
- In unserer Heftmitte finden Sie zudem einen **allgemeinen Vorschlag** für diese **Hausandacht**. Sie ist gedacht für den Moment, in dem es Ihnen unmöglich ist, den entsprechenden Vorschlag in Händen zu haben. Für das **persönliche Gebet** zuhause empfiehlt sich auch das Gesangbuch Gotteslob. Es ist reich an Gebeten (Nr. 4 – 22 und 27), Psalmen (Nr. 30 und folgende). Sehr schöne Gebete und zeitgemäße Texte bietet auch das Kapitel zur Tagzeitenliturgie (ab Nr. 613) und die Andachten (ab Nr. 672). Wenn Sie kein Gotteslob zu Hause haben, dürfen Sie sich eines in der Kirche ausleihen und nach der Corona- Krise zurückbringen.
- **Pfarrer Stefan Möhler** feiert an jedem Sonntag alleine eine **Heilige Messe** für die Gemeinde und zeichnet diese (wie sonst die Predigten in unserem Podcast) auf. Auch diese Aufzeichnung werden Sie an den kommenden Sonntagen auf unserer Homepage finden. Die Feier der Eucharistie geschieht in geistlicher Verbundenheit mit allen Glaubenden unserer Gemeinden in deren Anliegen und im Anliegen der ganzen Welt. Gerne dürfen Sie uns Priestern ihre persönlichen Anliegen telefonisch oder schriftlich mitteilen.

Ich wünsche Ihnen allen in dieser außerordentlichen Situation viel Kraft und Zuversicht, natürlich Gesundheit für Sie und alle Angehörigen, und zu allem Gottes reichen Segen. Bleiben wir als Gemeinde verbunden – durch unser Gebet, unser Aneinanderdenken und unsere Achtsamkeit, wo die Mitmenschen Hilfe brauchen.

*Ihr Pfarrer Stefan Möhler*



### **Hausbesuche**

Leider ist es mir und unseren Besuchsdiensten in der jetzigen Situation nicht möglich, Sie zu Hause zu besuchen. Das tut uns leid! Denn wie gerne hätten wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag gratuliert oder hätte ich Ihnen beim Überbringen der Krankenkommunion Zuversicht gegeben oder Ihnen als Trauernde Trost gespendet. Wir hoffen, Sie verstehen das und tragen es in dieser Zeit mit. Aber dennoch werden wir mit Ihnen Kontakt halten – dann eben per Telefon. Oder indem wir Ihnen unseren Geburtstagsbrief zustellen.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*



## Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

**Wie  
sieht's  
aus?**

### **KGR-Wahlen.**

Leider stand bis zur Drucklegung der „Einblicke“ das genaue Wahlergebnis nicht fest. Wie Sie wissen, wurden die Fristen zur Stimmabgabe auf Sonntag, 05. April und zur Auszählung auf die darauffolgenden Tage verlängert.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich aber dennoch bei allen Kandidierenden, den Mitgliedern des Wahlausschusses unter der Leitung von Andrea Schaffrath-Bäuerle, allen Helfer\*innen beim Kuvertieren, Adressieren und Aufkleben der Briefmarken – und natürlich bei allen, die mit ihrer Stimmabgabe dem neu-gewählten Gremium den Rücken stärken!

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

### **Seniorenausflug**

Aufgrund der Corona- Krise müssen wir leider den geplanten Seniorenausflug am Donnerstag, 07. Mai absagen. Es wird geprüft, ob ein Ersatztermin für den Herbst 2020 möglich ist.

*Günther Wetzel*

## Familiennachrichten aus Heiligsten Dreifaltigkeit

---

### **Aus unserer Gemeinde sind verstorben:**

Frau Ursula Böhm (89 Jahre)

*Herr, richte Du sie auf bei Dir!*





## Wie sieht's aus?

### KGR-Wahlergebnis

Unter der Leitung der Vorsitzenden des Wahlausschusses, Anita Kaupert, und unter den gegebenen Umständen, die durch das Coronavirus hervorgerufen wurden, wurde die Wahl am Sonntag, 22. März, mit der Auszählung abgeschlossen.

Hier das vorläufige Wahlergebnis:

12,1 % unserer Gemeindemitglieder beteiligten sich mit ihrer Stimmabgabe per Briefwahl an der Wahl

und unterstützten so die Kandidierenden. Herzlichen Dank dafür! Zehn unserer Kandidat\*innen sind dadurch künftig im Gremium als stimmberechtigte Mitglieder von Ihnen als Gemeinde entsandt (Stimmenanzahl in Klammern):

Clephas, Sabine (283), Gress, Thomas (323), Kayser, Deuziane (348), Kunz, Sabine (314), Lebek, Gregor (335), Lohmiller, Konrad (258), Röhrle, Ulrich (277), Schubert, Wolfgang (287), Valencia Bretana, Daniel (283), Weidner, Christiane (330), von Sobbe, Petra (215).

Ihnen Gottes Segen für das Engagement!

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise für diese Wahl engagierten: den Mitgliedern des Wahlausschusses, den Kandidierenden, den Wahlhelfer\*innen bei der Vorbereitung und denjenigen, die es dennoch wagten, in der jetzigen Zeit uns beim Auszählen zu helfen.

## Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

---

### Taufen

Julian Felix Zöllner

*Wir gratulieren ganz herzlich und bitten die Gemeinde um das Gebet für das Kind und seine Familie*

### Sterbefälle

Eugen Eisele (87 Jahre, Oberesslingen); Elisabeth Holzäpfel (94 Jahre, Oberesslingen); Werner Sannwald (95 Jahre, fr. Hegensberg)

*Herr, nimm Du sie auf bei Dir!*



## Über den Kirchturm hinaus

### Wohnungssuche – Wer kann helfen?

Immer wieder erreichen uns Bitten sozialcaritativer Einrichtungen, ihnen doch bei der Wohnungssuche zu helfen. Wir tun das gerne, sofern wir von freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeinden wissen. Klar, der Wohnungsmarkt in Esslingen ist sehr eng und vermietbarer Wohnraum kaum mehr zu bekommen. Dennoch die Bitte: Sollten Sie Wohnraum vermieten, ziehen Sie bitte auch Menschen aus sozial schwächeren Milieus als Mieter in Betracht. Zum Beispiel Frauen mit und ohne Kinder, die darauf angewiesen sind. Oder anerkannte Geflüchtete. Sollten Sie befürchten, die Miete werde nicht pünktlich bezahlt, so kann unter Umständen die katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen als Garant für Mietzahlungen auftreten. Ich gebe Ihnen bei Bedarf gerne weitere Auskünfte bzw. kann Sie an die entsprechenden sozialcaritativen Einrichtungen vermitteln.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*



### Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? – Orte des Zuhörens

Die Orte des Zuhörens und die Familiensprechstunden bieten in Esslingen Raum für Gespräche und Hilfe. Das Angebot ist offen für alle Menschen und findet in Zusammenarbeit von Caritas Fils-Neckar-Alb und Katholischer Gesamtkirchengemeinde Esslingen statt.

*Normalerweise nehmen sich jeweils zwei Ehrenamtliche im Tandem während der Sprechstunden Zeit für Menschen in Not. Sie hören zu, haben ein offenes Ohr für verschiedenste Anliegen, informieren zu sozialen sowie finanziellen Fragen und bieten Unterstützung im Umgang mit Behörden. Durch Schulungsangebote und regelmäßige Austauschtreffen begleiten wir Sie in Ihrem Engagement als ZuhörerIn oder Zuhörer.*

Jetzt jedoch kann diese Sprechstunde nur noch telefonisch stattfinden. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter stehen Ihnen im Rahmen telefonischer Beratungsangebote zur Verfügung. Telefon: 3969540

Möchten Sie sich später einmal ehrenamtlich in den Orten des Zuhörens engagieren, laden wir Sie dazu ein. Dabei können Sie Ihre Stärken einbringen, sich ausprobieren, neue Erfahrungen sammeln und sich für Ihre Mitmenschen einsetzen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse gerne an die Caritas Fils-Neckar-Alb, Ann-Kathrin Huber, Tel.: 0711/396954-22, Mail: [huber.a@caritas-fils-neckar-alb.de](mailto:huber.a@caritas-fils-neckar-alb.de)

*Ann-Kathrin Huber*

### **Wir sind da.online**

Kinder, Jugendliche und Familien sind aufgrund der Schulschließungen und veranstaltungsfreien Zeit während der Corona Pandemie besonders



herausgefordert, ihren Alltag neu zu gestalten. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Rottenburg-Stuttgart will für diese Menschen da sein:

Mit der Online-Plattform: **[www.wir-sind.da.online](http://www.wir-sind.da.online)**



Desweiteren der Hinweis auf die Dropbox unserer ehemaligen Kollegin, Gemeindeferentin Claudia Ebert. Auch sie bietet Vieles für Kinder an: Spiele, Bastelideen, Geschichten und Gebet. Und das Schöne daran: Es wird alle 3 Tage ergänzt. Hier ein QR-Code zum scannen sowie die Internetadresse:

[https://www.dropbox.com/sh/22sr1gppqy8s84g/AAD\\_leCNqN-nPM7pzJyfy5NEa?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/22sr1gppqy8s84g/AAD_leCNqN-nPM7pzJyfy5NEa?dl=0)

### **Kollektenzwecke**

In der Fasten- und Osterzeit senden wir aus unseren Gottesdiensten die Kollekten an viele kirchliche Hilfswerke. Sie sind darauf und auf Ihre Spenden angewiesen. Da es nun unmöglich ist, Gottesdienste zu feiern, bitten wir Sie, Ihre Spenden für diese Hilfswerke an uns zu überweisen. Wir reichen sie dann weiter. Unsere Kontonummer finden Sie auf Seite 2.

Die Kollekten sind in dieser Zeit bestimmt gewesen für: 29.03. Misereor; 05.04. (Palmsonntag) Heiliges Land; 12./ 13.04. (Ostersonntag und-Montag) Bischof-Moser-Stiftung; 19.04. (Weißer Sonntag bzw. Erstkommunion) Bonifatiuswerk; 03.05. Förderung Kirchlicher Berufe in unserem Bistum.

Für Ihre Gaben ein herzliches Verghelt´s Gott! *Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*



## Über den Kirchturm hinaus

### Als Pate/Patin Kindern Chancen schenken

„Mein Engagement bei Chancenschenker gibt mir die Möglichkeit, meine freie Zeit sinnvoll zu nutzen. Ich freue mich zu sehen, wie sich die Kinder positiv entwickeln,“ erzählt die Ehrenamtliche Frau Schröder (70), bei einem Feedback-Gespräch.

Seit einem Jahr begleitet sie Familie M. und verbringt einmal die Woche ca. 2 Stunden mit Max (9) und Adrian (11). Die beiden Jungs sind die Ältesten von sechs Kindern. Mit ihrer Familie kamen sie vor ein paar Jahren von Rumänien nach Deutschland. Die Eltern wollten den Kindern hier ein besseres Leben ermöglichen. Der Vater spricht schon ein wenig Deutsch und hat eine Stelle in der Umgebung gefunden. Die junge Mutter übernimmt in der Familie die Fürsorgearbeit und ist mit der Betreuung der sechs Kinder sehr beschäftigt. Herr und Frau M. wollen ihre Kinder bestmöglich unterstützen, aber manchmal fehlt ihnen die Zeit, um jedem Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, die es bräuchte. Frau Schröder steht der Familie daher als ehrenamtliche Patin zur Seite.

Die Patenschaft zwischen Frau Schröder und Familie M. wird begleitet durch das Projekt Chancenschenker bei der Caritas. Ziel des Projekts ist es, die Teilhabe von benachteiligten Kindern aus einkommensschwachen Familien im Landkreis Esslingen zu fördern. Zurzeit werden für einige Familien neue Paten\*innen gesucht. Die Paten/Patinnen sind wöchentlich etwa zwei Stunden mit dem Patenkind zusammen. Von der Caritas werden sie in regelmäßigen Austauschtreffen und durch Schulungen begleitet.

Wenn Sie sich für eine Patenschaft interessieren, melden Sie sich bei der hauptamtlichen Koordinatorin Inga Birkner

**Kontakt:** Mail [birkner.i@caritas-fils-neckar-alb.de](mailto:birkner.i@caritas-fils-neckar-alb.de), Telefon (0711) 39 69 54 19

### Warnung vor falschem Abonnementangebot

Das Bischöfliche Ordinariat weist daraufhin, dass u.U. Gemeindemitglieder aufgefordert werden, unsere Mitteilungen zu abonnieren. Dazu wird in einer Email der Briefkopf unserer Pfarrei unerlaubt verwendet, und Sie werden aufgefordert, Daten preiszugeben. Es ist völlig unklar, wofür dieser Anbieter, eine nicht namentlich genannte GmbH im Kleingedruckten, die Daten nutzt.

Das Ordinariat weist darauf hin, dass dieser Anbieter in keiner vertraglich oder sonst rechtlich geregelten Beziehung zu unserer Diözese oder zur Deutschen Bischofskonferenz/ Verband der Diözesen Deutschlands steht und damit auch nicht den Regelungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz unterliegt.

Die Zeit der Corona- Krise ist  
für viele Menschen  
eine schwere Zeit.



Katholische  
Kirche  
Esslingen

**Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger  
der Katholischen Kirche Esslingen  
sind da  
und haben ein offenes Ohr für Sie.**

*Sie möchten gerne über Ihre aktuelle Situation sprechen ?*

*Sie wünschen sich jemanden, der Ihnen zuhört ?*

*Sie brauchen Unterstützung oder konkrete Hilfe ?*

*Sie möchten, dass jemand mit Ihnen oder für Sie betet ?*

*Sie haben Fragen über den Glauben, Gott und die Welt ?*

**Gerne dürfen Sie anrufen bei unserem  
Seelsorge- Telefon:**

**0711 39 69 19 16**

**Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr erreichen Sie unter dieser  
Nummer sicher ein Mitglied unseres Seelsorgerteams.**

### Vom Licht der Auferstehung

Wer den Esslinger Norden durchschreitet, der entdeckt über kurz oder lang die in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erbaute Josefskirche. Nach ihrer Renovierung birgt sie in ihrem Inneren ein weiteres Kleinod an der Chorseite – ein durch drei Glasscheiben markiertes Lichtkreuz. Und wer am Ostersonntagfrüh die Kirche besucht (wenn sie denn offen ist), der erlebt die Botschaft der Auferstehung Jesu, körperlich. Der verstorbene Künstler (Raphael Seitz) dieser Installation will glaubend dem Betrachter folgendes sagen:

#### **Karfreitag**

*ist nicht das Ende  
der Tod  
hat nicht das letzte Wort  
unmöglich  
kaum zu glauben  
und doch unsere Sehnsucht,  
dass die Nacht ein Ende hat  
und Licht fällt  
in unser Dunkel  
Licht Schein  
durch die Schichten  
und Zerbrechlichkeiten  
unseres Lebens  
berührt ein sanftes Blau  
gütiges Auge  
schimmernd unserer Seele*

*Licht Blick  
Hoffnungszeichen  
unser Glaube wird weit  
er gibt dem Leben Raum  
wir können uns stärken  
beim Teilen des Brotes  
wir können das Licht weitergeben  
Licht brechen wie das Brot  
und Liebe wächst  
gegen den Tod  
Auferstehung  
Im Licht Gottes  
Ostern*

*Gedanken des Glaskünstlers Raphael Seitz  
der dieses Werk geschaffen hat*

Die Aussage dieses Lichtkreuzes bestätigt die neutestamentliche Aussage, dass Christus glorreich auferstanden ist. Im mystischen Bild, das die Leuchtkraft der angeordneten Glas- und Farbscheiben aufzeigt, wird Zeugnis gegeben von der Frohen Botschaft, die uns in jeder Heiligen Messe und jedem persönlichen Gebet deutlich wird. Das Lichtkreuz des Esslinger Nordens geht als das moderne christliche Kleinod in die neuere Kirchengeschichte von Esslingen, eingespeist von Mut zur Veränderung und dem klaren Umriss christlichen Glaubens.

Vielleicht könnte es ein Element der Fastenzeit sein, vor diesem Kreuz, in seinem Licht das Eigene anzuschauen.

Seien Sie herzlich Willkommen in St. Josef!

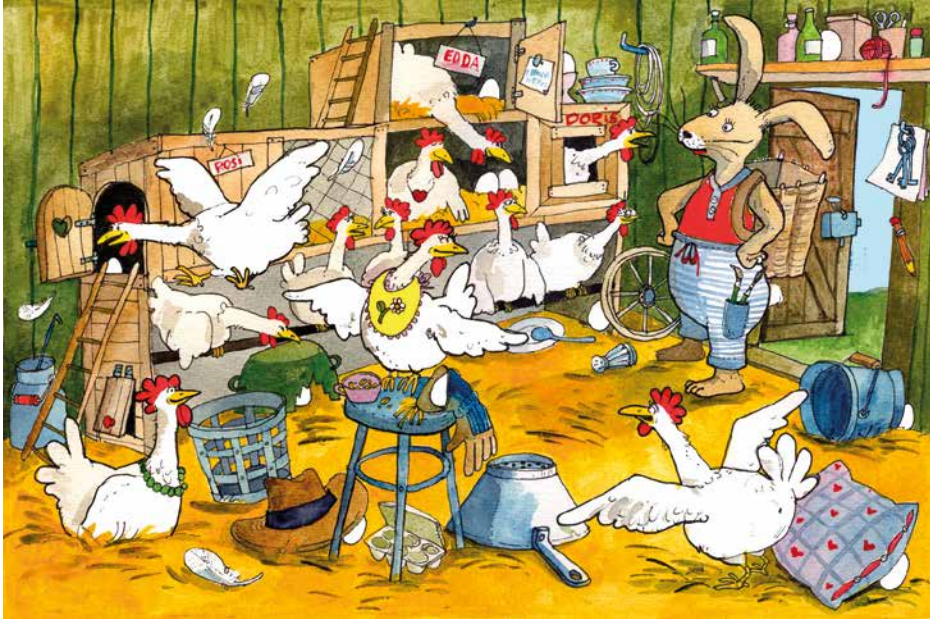
*Peter G. Marx, Pfarrer*



## Wo sind die Eier?

Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. Zwölf Eier muss er finden. Hilfst du ihm dabei?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



Lösung



**Wir beten in dieser Zeit:**

*Gott des Lebens,*

*wie kostbar das Geschenk des Lebens ist, das spüren wir in diesen Wochen besonders;*

*und ebenso, wie sich Wesentliches von Nebensächlichem unterscheidet.*

*Jetzt kommen wir zu dir, um dir all diejenigen anzuvertrauen, die deiner und unserer Hilfe in dieser Zeit besonders bedürfen.*

*Wir bringen dir alle Erkrankten und beten für diejenigen, die sich um sie sorgen, sie pflegen und medizinisch betreuen.*

*Stärke all diejenigen, die bis an die Grenzen ihrer Kräfte für andere im Einsatz sind.*

*Allen, die in diesen Monaten Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen, schenke Weisheit und Besonnenheit.*

*Berühre das Herz der verängstigten und verunsicherten Menschen mit deiner Ruhe.*

*Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Und wir bitten dich für jene, die jetzt trauern.*

*Gib Kraft und Fantasie den Familien, die jetzt auf sich zurückgeworfen sind.*

*Mach uns selbst einfallsreich und achtsam, damit wir Wege finden, für andere da zu sein, zu trösten, zu stärken und Hoffnung zu teilen.*

*Du bist der lebendige Gott.*

*Deshalb vertrauen wir uns dir mit unserem Leben, mit unseren Ängsten und mit unserer Kraft, an – durch Christus Jesus und in deiner Geisteskraft.*

*Amen.*

*Pfr. Christoph Maria Schmitz*